

## Niederschrift

**über die 30. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Olfen  
am Dienstag, 03.12.2013  
Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen**

**Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:50 Uhr**

### **Anwesend:**

#### **Von der Verwaltung:**

Himmelman, Josef Bürgermeister  
Sendermann, Wilhelm  
Hatebur, Julian

Ahmann, Reinhard  
Auverkamp, Karl-Heinz  
Birken, Heribert  
Lueg, Karl-Heinz  
Möllney, Rainer  
Närmann, Matthias  
Nau, Reinhard  
Pettrup, Christoph  
Pohl, Klaus  
Vinnemann, Heinrich  
Welkers, Michael

Frau Borchardt vom Lippeverband

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

# **Tagesordnung:**

## **A. Öffentliche Sitzung**

### **1. Mitteilungen und Anfragen**

#### **1.1. Dichtheitsprüfung**

Herr Sendermann informiert den Ausschuss über die neue Verordnung der Selbstüberwachung von öffentlichen und privaten Abwasseranlagen. Entsprechende Satzungen werden diesbezüglich erarbeitet. Weitere Beratungen werden demnächst im Bau- und Umweltausschuss folgen.

#### **1.2. Bürgerversammlung zur Verkehrssituation in Vinnum**

Herr Sendermann berichtet dem Ausschuss von der Bürgerversammlung am 27.11.2013 in Vinnum. Der Kreis Unna plant einen Neubau der Lippe-Brücke, welcher mit einer Sperrzeit von ca. einem Jahr erfolgen würde. Weiterhin sind eine Fahrbahnsanierung und eine Anlegung eines Radweges geplant. Die Teilnehmer der Bürgerversammlung haben Anregungen gegeben, das Thema wird auf der Tagesordnung bleiben.

Zum Antrag der Vinnumer Bürger auf Verbesserung der Verkehrssituation auf der Ortsdurchfahrt gibt es noch keine Antwort des Kreises Coesfeld.

#### **1.3. Bürgerversammlung am 06.11.2013**

Herr Sendermann nimmt Bezug auf die Bürgerversammlung am 06.11.2013 zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Ächterheide“. Hier ist insbesondere noch zu klären, welche Wirkungen das geplante Baugebiet auf das Gewerbegebiet „Niekamp“ ausüben könnte. Zunächst müssen aber noch die zuständigen Behörden beteiligt werden. Weitere Informationen werden in einer der nächsten Bau- und Umweltausschusssitzungen folgen.

#### **1.4. Fahrradweg Eversumer Straße**

Herr Sendermann nimmt Bezug auf eine Mitteilung im öffentlichen Teil der Bau- und Umweltausschusssitzung am 10.09.2013. Hier wurde mitgeteilt, dass der Zustand des Fahrradweges entlang der Eversumer Straße (in Richtung Ahsen) sehr schlecht ist. Die Bepflanzung ragt an einigen Stellen bis in die Mitte des Weges.

Herr Sendermann erläutert, dass die Angelegenheit dem Kreis Coesfeld geklärt wurde. Der Weg befindet sich nun wieder in einem guten Zustand.

#### **1.5. Neubebauung Funnenkampstr. 2**

Herr Sendermann informiert den Ausschuss darüber, dass für den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses auf dem Grundstück Funnenkampstraße 2 (neben dem Gelben Haus am Marktplatz) ein neues Plankonzept erarbeitet wurde. Das Vorhaben muss sich städtebaulich an die Situation anpassen und der Vorbildwirkung in diesem zentralen Bereich gerecht werden. Es wird ein neuer Bauantrag eingereicht; dieser wird in einer der nächsten Bau- und Umweltausschusssitzungen vorgestellt.

#### **1.6. Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Olfen**

Herr Sendermann informiert den Ausschuss über die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Olfen. Die Maßnahme wird ca. 46.000 € kosten und zu 65% vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert. Im Haushalt der Stadt Olfen werden entsprechende Ansätze veranschlagt. Es ist vorgesehen, eine umfangreiche Bürgerbeteiligung durchzuführen. Ein Vergabevorschlag wird hierzu erarbeitet.

#### **1.7. Wohnbebauung zwischen Nordstraße und Am Westendorp**

Herr Sendermann erläutert dem Ausschuss, dass ein neuer Planentwurf für die geplante Wohnbebauung zwischen Nordstraße und Am Westendorp vorliegt. Zu dem Thema hat es bereits eine Bürgerversammlung gegeben. Ein entsprechender Bebauungsplanentwurf soll in der

nächsten Bau- und Umweltausschusssitzung vorliegen. Es ist weiterhin vorgesehen, eine zusätzliche Bürgerversammlung durchzuführen.

#### **1.8. Anfrage Ausschussmitglied Pettrup**

Ausschussmitglied Pettrup erläutert dem Ausschuss, dass die Bewohner der Himmelmannstraße der Ansicht sind, dass die Erreichbarkeit des Umlands mittels ÖPNV für die Olfener nicht zufriedenstellend ist. Er fragt nach neuen Möglichkeiten, die geschaffen werden sollten.

#### **1.9. Anfrage Ausschussmitglied Pohl**

Ausschussmitglied Pohl fragt an, aus welchem Grund das Naturbad nachts durchgehend beleuchtet ist und ob man an der Stelle nicht mit Bewegungsmeldern arbeiten könnte.

Bürgermeister Himmelmann erläutert, dass dies dem Schutz gegen Vandalismus dient. Die vor Ort installierten Kameras laufen ebenfalls durchgehend. Bewegungsmelder sind an der Stelle auch schon installiert worden, so werden bei Bewegungen zusätzliche Strahler eingeschaltet, um die Beleuchtung für die Bilder der Kamera zu optimieren.

#### **1.10. Anfrage Ausschussmitglied Möllney**

Ausschussmitglied Möllney teilt mit, dass der Straßenzustand der Straße „Im Tigg“ nicht in Ordnung wäre. Er fragt an, ob an der Stelle ein Ausbau vorgesehen ist.

Bürgermeister Himmelmann erläutert, dass die Straße noch gar nicht endgültig fertig gestellt sei. Bei einem möglichen Ausbau würden Anliegerbeträge anfallen, deswegen haben sich die Anwohner seinerzeit gegen einen Neubau ausgesprochen.

Herr Sendermann fügt an, dass eine Bürgeranhörung zu dem Thema bereits vor einigen Jahren stattgefunden hat. Eine Planung lag ebenso schon vor. Wenn das Interesse der Anwohner besteht, könnte der Ausbau mit entsprechender Kostenbeteiligung durchgeführt werden.

#### **1.11. Mitteilung Ausschussmitglied Lueg**

Ausschussmitglied Lueg teilt mit, dass im Abfallkalender 2013 u. 2014 der Stadt Olfen der Restmüll über 8 Wochen nicht abgeholt wird.

Bürgermeister Himmelmann erläutert, dass dies überprüft wird und gegebenenfalls über die Zeitung berichtet wird.

## **2. Vorstellung der Planung des Lippeverbandes zur Gewässer- und Auenentwicklung der Lippe zwischen der Rauschenburg und Ahsen VO/0772/2013**

Im Rahmen des Länderprogramms „Lebendige Gewässer“ plant der Lippeverband das Projekt „Gewässer und Auenentwicklung der Lippe bei Haus Vogelsang“ zur Renaturierung der Lippe und ihrer Aue. Frau Borchardt vom Lippeverband erläutert dem Ausschuss die Veranlassung des Vorhabens, den Ist-Zustand der Lippe und die Detailplanung des Projekts. Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung wird bis März 2014 abgeschlossen sein, die Durchführung soll ab Juli 2015 bis 2017 erfolgen.

Herr Sendermann fragt an, welche Kosten durch das Projekt entstehen werden.

Frau Borchardt erläutert, dass das Projekt ca. 8 Millionen Euro kosten wird.

Bürgermeister Himmelmann fügt an, dass es sich bei der Lippe um ein Gewässer erster Ordnung handelt und somit für die Stadt keine Kosten entstehen.

Fragen zu den Bodenmassen und zur Inanspruchnahme von landwirtschaftlichen Flächen werden diskutiert.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die vorgestellte Planung zur Gewässer- und Auenentwicklung der Lippe zwischen Rauschenburg und Ahsen zur Kenntnis.

### **3. Umsetzung der EG-**

**VO/0769/2013**

#### **Hochwasserrisikomanagementrichtlinie**

Herr Sendermann erläutert dem Ausschuss, dass seit 2010 die Regelungen der neuen EG-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie im Deutschen Wasserhaushaltsgesetz verbindlich verankert sind. Die Richtlinien fordern die Zusammenarbeit aller Akteure in der Vorsorge und beim Umgang mit Hochwasser.

Herr Sendermann erklärt anhand der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten der Bezirksregierung, dass die Wirkungen in den Bereichen der Stever und der Lippe keine Gefahr für Olfen darstellen. Somit besteht diesbezüglich kein Handlungsbedarf.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie zur Kenntnis.

### **4. Bau eines Radweges entlang der K2 zwischen Selm und dem Ortsteil Vinnum entlang der Lützowstraße**

**VO/0770/2013**

Herr Sendermann informiert den Ausschuss über die Planung zum Bau eines Radweges zwischen Selm und dem Ortsteil Vinnum entlang der Lützowstraße. Bereits seit Jahren wird von der Stadt der verbindende Radweg an dieser Stelle gefordert. Die ca. 4,50 Meter breite Straße, die von den Fußgängern und Radfahrern genutzt werden muss, führt zu einer erhöhten Gefährdung der schwächeren Verkehrsteilnehmer. Die Grundstückseigentümer in dem Bereich sind bereit, die Maßnahme mitzutragen, seitens der Stadt werden den Eigentümern im Einzelfall städtische Ersatzflächen angeboten.

Herr Sendermann erläutert, dass für die 2,880 km lange Radwegeverbindung durch den Kreis Coesfeld Gesamtkosten von ca. 750.000 € veranschlagt sind. 70% der entstehenden Bau- und Grunderwerbskosten werden vom Land als Zuwendung nach den Förderrichtlinien Kommunaler Straßenbau gezahlt. Den Eigenanteil des Kreises als Straßenbaulastträger hat gemäß Beschluss des Kreistages die Stadt Olfen zu übernehmen. Die Mittel sind im Haushalt der Stadt Olfen bereitgestellt.

Bürgermeister Himmelmann fügt an, dass der Baubeschluss zur Abwicklung der Radwegebaumaßnahme der Kreisausschuss voraussichtlich am 11.12.2013 fassen wird. Danach ist die Ausschreibung und Durchführung der Maßnahme vorgesehen.

Ausschussmitglied Ahmann erläutert dem Ausschuss, dass die Kreuzungssituation Lützowstraße / Borker Landweg - vor allem durch parkende Autos - unübersichtlich ist.

Bürgermeister Himmelmann fügt an, dass man in diesem Bereich ein Parkverbot evtl. durch das Aufstellen von Pollern erzwingen müsste.

Ausschussmitglied Möllney fragt an, ob im Zuge dieser Maßnahme auch Leerrohre für Glasfaserkabel verlegt werden sollen.

Bürgermeister Himmelmann bejaht diese Frage.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Planungen zum Bau eines Radweges zwischen Selm und dem Ortsteil Vinnum entlang der Lützowstraße zur Kenntnis.

### **5. Bauvorhaben: Wohnhauserweiterung - Einbau einer 2. WE auf dem Grundstück Selmer Str. 109 in der Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 17, Flurstücke 40, 64, 65, 66**

**VO/0764/2013**

Herr Sendermann erläutert dem Ausschuss, dass der Antragsteller beabsichtigt, eine Wohnhauserweiterung (Einbau einer 2. WE) durchzuführen. Da das Bauvorhaben im Außenbereich liegt, erfolgt eine Beurteilung nach § 35 Baugesetzbuch (BauGB). Das Vorhaben erfüllt die Voraussetzungen des § 35 BauGB.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zur Wohnhauserweiterung (Einbau einer 2. WE) auf dem Grundstück Selmer Str. 109 in der Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 17, Flurstücke 40, 64, 65,66 gem. § 35 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 36 BauGB zu erteilen.

einstimmig angenommen

**6. Bekanntgabe der Verfahren nach § 67 Landesbauordnung VO/0767/2013 (BauO NRW) und der verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde - Kreis Coesfeld - weitergeleiteten Bauanträge und Bauvorhaben**

Ausschussmitglied Lueg fragt an, ob das gemeindliche Einvernehmen bei der Position 10 (Nutzungsänderung eines landwirtschaftlichen Betriebswohnhauses mit Garage in sonstiges (nicht privilegiertes) Wohnhaus gegeben wurde.

Herr Sendermann erläutert, dass das gemeindliche Einvernehmen für diese Position aus baurechtlichen Gründen versagt wurde.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die nach § 67 BauO NRW abgewickelten Bauanträge und die verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde – Kreis Coesfeld – nach § 63 BauO NRW weitergeleiteten Bauanträge zur Kenntnis.

---

Herr Vinnemann  
Vorsitzender

---

Julian Hatebur  
Schriftführer